WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 299 -

4. April 2011

Editorial ....

Moin Folks . . . der April begann am Wochenende mit den ersten Rennen des Jahres für die DSC-West im ScaRaDo und für die GT/LM beim SRC Köln . . .
Es folgt ein rennfreies Wochenende – denn der Lauf Nr. 3 der Z-West in der Duisburger Rennpiste musste verschoben werden. Weiter geht's mit dem westlichen Slotracing also erst am übernächsten Mittwoch mit den Craftsman Trucks im SOKO Keller bzw. mit der Duessel-Village 250 am darauffolgenden Freitag beim SRC 1zu24slot e.V. – ebenfalls im Dorf. Am Samstag, den 16.4. stehen dann das 245 Teamrennen im Dortmunder ScaRaDo sowie der NASCAR Winston Cup in Moers auf dem 1:24er Programm. Und dann ist schon wieder Osterpause . . . !☺☺

Die Nr. 299 der „WILD WEST WEEKLY" holt zuvorderst die Rennberichte von der DTSW West (Autor Jens Gerlach) und der Trans-Am (Autor Andreas Rehm) von den knapp zwei Wochen zurück liegenden Rennen nach. Aktuell vom vergangenen Wochenende liegt hingegen nichts vor . . .
Eine erste Vorschau gibt's ferner für das 245 Teamrennen am 16.4. sowie für die Neuauflage des C/Masters am 3./4.6. . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- DTSW West
  1. Lauf am 19. März 2011 in Swisttal
- Trans-Am
  Teamrennen am 20. März 2011 in Dortmund
- **Gruppe 2 4 5**
  2. Lauf am 16. April 2011 in Dortmund
- C/Masters
  am 3./4. Juni 2011 in Swisttal
- News aus den Serien
  Saison 2011

DTSW West

1. Lauf am 19. März 2011 in Swisttal

geschrieben von Jens Gerlach

Ein Tag unter Freunden

Die WDTSW startete mit dem ersten Lauf am 19.3. in ihre zweite Saison. Durchaus aus Kalkül wurde hierzu die Spa Francorchamps Bahn (1A-Slotpiste) für das Auftaktrennen auserkoren. Versprachen sich die Veranstalter durchaus einen Synergie Effekt aus der mehr als bekannten und attraktiven Bahn und der aufstrebenden DTSW. Bedingt durch die guten Beziehungen zu den Veranstaltern der SDTSW wurde recht schnell beschlossen, diesen Lauf als Gemeinschaftsevent des Süden und Westens auszutragen – dies sollte ein mehr als attraktives Starterfeld gewährleisten. Die Anzahl der Anmeldungen lag zeitweise deutlich über 55 Starter. Dass es dann am Renntag „nur" 39 Starter waren, welche die Bahn unter die Räder nehmen wollten, lag nicht zuletzt an vielen kurzfristigen Absagen aus unterschiedlichen Gründen.

Letztendlich ermöglichten die 39 Starter dann einen schönen harmonischen und durchaus „smoothen" Rennablauf. Die Rennveranstaltung konnte somit gegen 21:30 Uhr als beendet erklärt werden. Aber fangen wir vorne an:

Das Team um Jürgen Landsberg öffneten die Pforten des Renncenters am Freitag gegen 14:00 Uhr. Recht schnell füllten sich die Bahnräume, so dass die Trainingszeit pro Spur auf 3 Minuten begrenzt werden musste.

Eingelaufen waren am Freitag bereits alle Weitgereisten, wie die Kollegen aus dem Süden mit Rüdiger, Rüdiger, Tom, Fola, Sven, Andreas, Robert etc. und die Kollegen aus dem Norden und der Mitte mit Gerd, Thomas, Mirko, Carsten und vor allem Ralf Braun. Ralf, obwohl nichts mit der Veranstaltung im Orga Bereich zu tun, hatte sich bereits im Vorfeld bereit erklärt einen großen Teil der Rennleitung zu übernehmen – 1.000 Dank dafür – das hat uns mehr als geholfen.

Trotz hohem Trainingsaufkommen und daraus resultierenden langen Schlagen, lief das Training mehr als diszipliniert ab und an den Fahrzeugen wurden keine größeren Schäden verzeichnet. Einzig Sven musste seinen neu aufgebauten 2A Renner kleben – der Schaden entstand allerdings ohne Fremdeinwirkung nach einem stumpfen Einschlag in die Bande.

Bereits im Training wurde die Messlatte durch die Eifelfraktion rund um Alex mit Unterstützung von Nick extrem hochgelegt. Nick mit einer neu aufgebauten Vette C6 war unerreichbar schnell. Dies sollte sich auch das ganze Wochenende nicht ändern.

Vereinbarungsgemäß wurde dann pünktlich um 23:00Uhr die Bahn stromlos geschaltet. Statt sich aber jetzt friedlich in die Hotelbetten zurückzuziehen, entschied sich ein Großteil der Starter noch für einen Schlummertrunk im Hotel. Leider dehnte sich der Schlummertrunk bis früh in die Morgenstunden aus. Der Verfasser dieser Zeilen verließ die Party bereits um 3 Uhr morgens und war damit einer der Ersten. Es wurde getanzt, getrunken, getanzt, noch mehr getrunken, getanzt, wieder getrunken. Mario verstand den Sinn des Abklatschen beim Tanz für sich in einer ganz neuen Perspektive!!! Ich glaube der Abend bzw. frühe Morgen war in seiner Art einzigartig und sorgte dafür das einige Starter bis weit nach Mittag am Renntag nicht ansprechbaren waren bzw. ihr Frühstück wieder von sich gaben. Wenn ich eins gelernt habe – gehe nicht mit Schwaben feiern – das endet ungut ;-). Ein Spruch der immer wieder zu hören war: Die Kollegen der DSC schleifen im Norden noch ihre Reifen während Villa Bacha schon feiert ☺.

Der Samstag morgen begann mit einer Bahnöffnungszeit von 07:30 Uhr dann unerfreulich früh. 7:30 Uhr gepaart mit zu wenig Schlaf und zu viel Alkohol sollte sich dann auch für das Rennen als ungute Kombination erweisen.

Bereits um kurz nach 8 Uhr bildete sich bereits eine lange Schlange von Trainingswütigen, sei es aus den Reihen der nur Samstagsfahrer oder auch aus den Resten der Freitagstrainierer, die sich an die Bahn schleppen konnten. Wie auch am Freitag blieb das erwartete Chaos aus - dank der Disziplin aller Teilnehmer. Wie Angekündigt dann die Abnahme um 11:00 Uhr, die sauber vom Geigerbob durchgeführt wurde. Hier konnten keine großen Abweichungen

festgestellt werden, nur die üblichen zu breiten Reifen und zu tiefe Fahrzeuge wurden bei einer Hand voll Fahrer moniert. Dies war schnell zu beheben und somit konnte die erste Startgruppe pünktlich auf die Reise geschickt werden. Ohne jetzt auf die einzelnen Turns eingehen zu wollen, lieber ein paar Highlights zu einzelnen Fahrern:

- **Rüdiger** stellte im Training zwei sauber gebaute Scaleauto BMWs vor. Tolle Autos, schön gebaut und auch schnell. Letztendlich vertraute Rüdiger dann doch auf Altbewährtes und fuhr seinen BMW Z4. Finalrang: 27

- **Carsten L.**: Carsten brachte zwei neue Autos mit nach Swisttal. Einen schönen Audi R8, wie auch einen immer beliebter werdenden Courage C60. Mit beiden Fahrzeugen ließ sich der Kurs zügig umrunden und so sprang in der Endabrechnung Gesamtrang 34 heraus. Leider müssen wir auf Carsten beim zweiten Rennen verzichten (er startet im Norden bei einer SLP Veranstaltung). Wir gehen aber davon aus, dass er beim dritten Rennen wieder am Start ist. Dann vielleicht mit passendem DTSW Tattoo?

- **Thomas S.**: Thomas begann mit dem Slotracing als dies noch mit einem H in der Mitte geschrieben wurde. Oberstes Ziel für seinen ersten DTSW Auftritt war dem von der Carrera Schiene kommenden Thomas seine ihm nachgesagte Holzbahn-Schwäche abzulegen. Dies ist ihm eindrucksvoll gelungen. In der Klasse 1b auf einen Mercedes unterwegs (muss in der Familie liegen) und in der 2a, wie so viele auf Jaguar vertrauend, stand abschließend ein Gesamtplatz 3 zu buche.

- **Frank F.**: Mensch Frank, wann baust Du all die Autos? Ich kann mich nicht erinnern wie viele Autos Frank zur Concours Bewertung abgegeben hat. Es waren mehr als zwei und knapp weniger als 10-;). Eingesetzt wurden dann natürlich nur zwei: ein Zonda aus eigener Produktion wie ein BMW V12, ebenso aus eigener Laminat Werkstatt. Beide Autos schön anzusehen und auch mehr als sicher zu bewegen (ich vergaß zu erwähnen, dass auch die Chassis aus eigener Produktion stammen). Der Pilot monierte nur zu wenig Punch seiner Motoren. Finalplatz 34 war damit möglich.

- Der Hellblaue (**Patrick F.**): Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme eines DSC Urgesteines. Patrick, wie immer schnell unterwegs, setzte in der Klasse 2b auf einen Aston Lola. Richtig Cool war der von ihm Pilotierte 1b Wagen: ein BMW 3,0 CSL. Schei.... die Wand an, das Ding lief wie verrückt und Patrick lies damit einige Klasse 1a Starter hinter sich. In der Klasse 1b war das absolut verdient Rang 1. In der Gesamtwertung belegte Patrick dann Platz 4. Die zur moralischen Unterstützung mit angereiste bessere Hälfte, will nach eigenen Aussage beim nächsten Rennen selber zum Regler greifen. Das dürfte spannend werden.

- **Fola**: Was soll ich da noch schreiben? Tolle Autos (da gingen so gar die Türen auf) und saubere Leistung am Drücker. Der Finalrang 6 war mehr als hochverdient und damit auch gleichzeitig bester "Schwab". Wenn ich mal Groß bin, kann ich bestimmt auch so schöne Autos bauen.

- **Sven G.** aka Geigerbob: Ich bin mir sicher, dass Sven zwischenzeitlich die Zusage zum Durchführen der technischen Abnahme mehr als bereut hat. 39 Leute die an der Abnahme warten, muss man erst einmal verkraften. Sven nahm es mit gewohnter "schwäbischer" Geduld und brachte die Abnahme souverän über die Bühne. Vielen Dank dafür. Nebenbei fuhr Sven noch schnell Auto. Gesamtrang 15 zeigte am Ende die Ergebnisliste. An dieser Stelle soll auch noch sein Durchhaltevermögen vom Freitag Abend gewürdigt werden.

- **Andreas K.**: Andreas und der Verfasser der Zeilen schafften es am Samstag morgen (gegen 3Uhr) noch hoch intellektuelle Gespräche über die Weltwirtschaft, Marketing, Amerikaner im Allgemeinen und Speziellen und Waren aus China zu führen. Dies allerdings mit mindestens n Promille. Den Output der Diskussion überlasse ich der Phantasie der geneigten Leser. Andreas, fit wie ein Turnschuh beim Erscheinen an der Bahn, schaffte dann noch Platz 21.

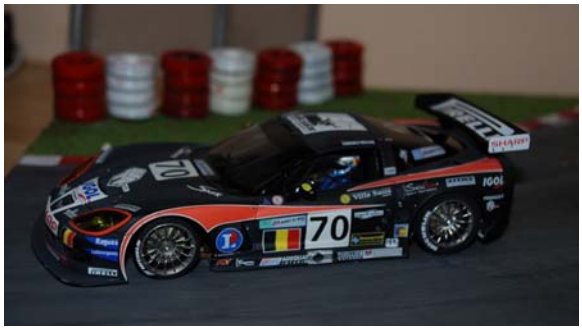
- **MSMike**: Wie viele kannte ich Mike bisher nur per Mail oder Telefon. Als DTSW Starter aus Norditalien hatte Mike noch den weitesten Anfahrtsweg, was Ihn aber nicht abhielt, pünktlich an der Bahn zu erscheinen. Als Bayer die Trinkfestigkeit schon mit in die Wiege gelegt, überstand er den Freitag ohne größere Schäden und belegte dann nach ein paar kleineren Problemen mit seinem Ford GT den Gesamtrang 30. Schön das ihr da gewesen seit.

- **Jürgen L.**: Jürgen als Bahnbetreiber wollte sich das Rennen nicht nehmen lassen. Einen Maserati MC 12 aus der Modelbauschmiede Mauer an den Start gebracht und mit der nötigen Bahnkenntnis versehen, sprang für Jürgen der Platz 11 in der Klasse 1a heraus. Mit Leihauto versehen, machte Jürgen dann auch einen guten Job in der 2b, der letztendlich für einen Gesamtplatz 15 reichte. Es wäre schön, Jürgen auch bei den nächsten DTSW Rennen begrüßen zu können.

- **Günter B.**: Der "alt Siegener" konnte berufsbedingt erst am Samstag morgen anreisen. Entsprechend schwer fiel die Eingewöhnung an die Bahn. Wer Günter kennt weiß, dass er trotzdem jede Menge Spaß hatte. Vor allem hatte es ihm als Motorsportfreak die Bahn selber angetan und die Augen leuchteten den ganzen Tag. Sportlich stellte sich Günter mit einem Lambo und einer Courage C52 dem Wettbewerb. Der Schlussplatz 33 war dann mehr als passabel.

- **Volker S.**: Einer der verbleibenden Scuderia Siegen Fahrer, reiste bereits am Freitag an und nutzte die Trainingszeit ausführlich. Ebenso war Volker einer der Teilnehmer der Nachtveranstaltung und fand erst spät (oder früh) ins Bett. Mit einer CorvetteC6R und

einem Porsche 962KH lief Volker auf Platz 31 ein.



- **Sebastian G.**: Sebastian nach einiger Zeit der Slotabstinenz wieder an die Bahnen zurück gekehrt und bereits DTSW Erfahrung im Norden sammelnd, lief zeitgleich mit Mario an der Bahn ein. Die Autos liefen gut und warum sollte dann noch weitere Zeit mit Training verschwendet werden? Also ran an die Bar und als letzter die Bar abgeschlossen. Wie oben bemerkt, ist trinken und fahren eine ungute Kombination. Trotz schwerem Kopf war da noch Platz 37 drin. Erfahren mit einem Gillette Vertigo und einem Courage C60.

- **Ingo M.**: Ingo ein immer wieder gern gesehener Gast bei der DTSW rückte mit bekannt schnellem Ford GT an. In der Klasse 2 vertraute Ingo schon durch das LM Race gestählten Bentley EXP8. Beide Autos liefen, wie nicht anders zu erwarten, hervorragend und Gesamtrang 11 belegte dies eindrucksvoll. Wir hoffen, Ingo als festen Fahrer bei den nächsten Rennen wieder am Start zu sehen.

- **Mario K.**: Was soll ich sagen? Der (Mit-) Veranstalter der DTSW und Concours Richter hatte am Freitag einen harten Job. Um die 60 Fahrzeuge, mit der dazu gehörigen Diskussion, warum es nicht hier oder dort einen Punkt mehr gegeben hat, waren zu bewerten. Erschöpft von dieser Tätigkeit und kaum zum Fahren gekommen, war Mario der aktivste Tänzer des Abends. Wenn er so grazil Fahren würde, wie er die Standard Tänze beherrscht, wäre er ganz vorne zu finden. Wer tanzt muss auch trinken (aber warum musste es Baileys sein?). Somit war Mario der wohl schwerst gezeichnete Feierwütige und lief erst gegen 9:30 Uhr am Samstag an der Bahn ein. Ansprechbar war er bis kurz nach Mittag nicht. Ich wiederhole mich, trinken und fahren..... . Somit nur Platz 23 in der Gesamtwertung.

- **Michael M.**: Ein vielbeschäftigter Slotracer. Spielt Michael neben der DTSW auch noch bei der OEPS mit (zusammen im Team mit Peter und Marcus). Das zuvor stattfindende 24h Rennen auf der Bahn in Swisttal sorgte für die nötige Bahnkenntnis und katapultierte Michael im Rennen der Klasse 1a weit nach vorne. Das Prestigeduell gegen Marcus und Jens konnte er zumindest nach Rennergebnis für sich verbuchen. Wenn jetzt noch die fehlenden Punkte bei der Concours Bewertung nachgelegt werden, geht es ganz nach vorne. In der Klasse 2b dann ein Umgedrehtes Bild: Ein wunderschönes Auto, das erst in der Nacht fertig geworden war. Leider fehlte die Zeit für die Abstimmarbeit. In der Zusammenrechnung blieb dann der Rang 19.

- **Marcus H.**: Marcus ebenfalls ein langjähriger Slotweggefährte und ewiger Konkurrent des Verfassers der Zeile, hat neben seinen fahrerischen Qualitäten seine modellbauerischen Fähigkeiten extrem entwickelt. Marcus laminiert eigene GfK Karossen in hervorragender Qualität und die Autos, die er zum Concours abgibt, sind auch 1A. In der Klasse 1a noch von Michael geschlagen, legte Marcus mit seinem Mazda Lola ein Atemberaubendes Tempo vor. Mit offenem Mund wurden seine Runden bestaunt. Platz 2 in der Klasse 2b und Gesamtrang 9 waren die Belohnung für ein fast fehlerfreies Rennen.

- **Martijn**: Mann, war der schnell. Ok, Heimascari aber trotzdem. Martijn legte eine Performance an den Tag, die einfach nur Kopfschütteln bei den Konkurrenten hervor rief. In der Klasse 1a mit Nick um den Sieg

kämpfend, sorgte leider ein kleiner technischer Defekt dafür, dass dieses spannende Duell vorzeitig beendet wurde. Martijn verlor trotzdem nicht seine gute Laune und fuhr – Ehrensache – das Rennen zu Ende. In der Klasse 2b gab es dann kein Halten mehr und Martijn sicherte sich den 1. Platz und das mehr als verdient. In der Gesamtwertung stand dann Platz 11 zu Buche. Fast habe ich es vergessen zu erwähnen (Achtung Werbeeinblendung), gefahren wurde auf Chassis aus dem Hause LRD.

- **Alex O.**: Auch hier gibt es wenig zu sagen. Während Alex in der Kl. 1a Nick unterstützte, war ihm ein Sieg in der Klasse 2a nicht zu nehmen. Besonders bemerkenswert war der wunderschön aufgebaute Toyota TS10 für die Kl.2. In der Kl.1 kam Bewährtes in Form einer Carrera basierenden C6R an den Start. War es mit dem Fahrzeug in Siegen im letzten Jahr noch möglich, das Teamrennen zu gewinnen, musste er sich jetzt der Monster Corvette von Nick beugen. Trotz des kleinen Rückschlags in der Kl.1 (nur Platz 2 ;-)), war Alex der Gewinn der Gesamtwertung nicht zu nehmen.

- **Nick**: Über die Corvette von Nick wurde ja schon ausführlich in den verschiedenen Foren im Vorfeld berichtet bzw. wurde sie vorgestellt. Festzuhalten ist hier, dass Nick ein großer Wurf mit seiner GfK Corvette gelungen ist. Ein wunderschönes Modell, hoch performant und zu einem vernünftigen Preis von Jedermann zu erwerben. Von Nick noch in ein "mad Croc" Design gehüllt, ging es dann direkt auf PL1. In der Klasse 2b setzte Nick dann auf einen schon etwas betagten und durch viele Rennen gezeichneten Peugeot. Der lief zwar perfekt, durch fehlende Concours Punkte klappte es dann aber nur mit dem Gesamtrang 7.

- **Ralf B.**: Unser Ralf. Ein vielreisender in Sachen Slotracing und von Beginn bei der DTSW im Westen dabei. In der Klasse 1b füllte Ralf das Feld mit einem Ford Capri auf. Hier lieferte er sich rundenlang sehenswerte Kämpfe mit Thomas Strässer, musste sich zuletzt dann doch geschlagen geben und lief auf Rang 3 ein.
  In der Klasse 2a dann auf englischem Gruppe C Renner unterwegs (Jaguar), stand der Gesamtrang 8 zu Buche. Oben schon einmal erwähnt, aber durchaus Wert, es noch einmal hervorzuheben: Danke Ralf für deine Hilfe als Rennleiter! Wichtig an dieser Stelle ist auch zu erwähnen, dass Ralf in der DTSW Mitte die Federführung inne hat.

- **Gerd**: Gerd kann man durchaus als Anführer der Freitagsabend Apre Slot Party bezeichnen. Im Gegensatz zu 90% der Partyteilnehmer war Gerd allerdings bester Laune und fit wie ein Turnschuh am Samstag an der Bahn erschienen, während der Rest ..... Na Lassen wird das. Sportlich konnte der Konsul wie immer überzeugen und sich mit seinem Zonda Platz 5 sichern. In der Klasse 2a auf Eigenbau "Gunnar 996" unterwegs,

passte das Gesamtergebnis 4 in die Reihe der Erfolge von Gerd.

- **Thomas V.** und **Mirko M.**: Ich packe beide einmal in eine Kurzbeschreibung. Gut gefeiert, gut gefahren. Thomas war absolut begeistert und das auch zu recht mit seinem Ergebnis in der 2a (fast überflüssig zu erwähnen auf Gunnar). Für Mirko endete das Rennen mit Gesamtplatz 29, für Thomas mit 18. Quasi mit Blut geschworen haben beide mit dem Konsul, zum zweiten Rennen in Oberberg wieder am Start zu sein. Wir freuen uns auf euch.

- **Sascha K.**: Sascha hätte eigentlich in Sachen Baby Erstausstattung unterwegs sein sollen. Wollte sich aber letztendlich nicht nehmen lassen in die DTSW hinein zu schnuppern. Also schnell einen Saleen S7 in der Klasse 1 und eine Jaguar in der Klasse 2 an den Start gebracht. Beide Fahrzeuge liefen top (natürlich auf Slotline Chassis), und ergaben den Gesamtrang 2.

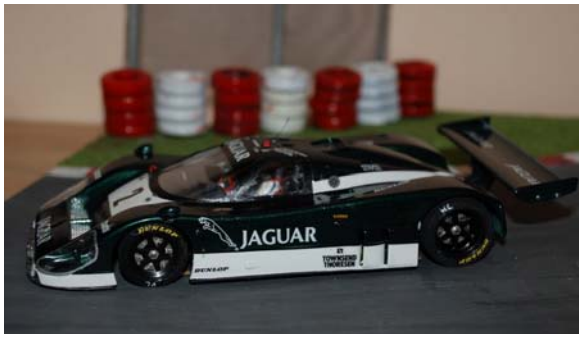
- **Andre L.**: Andre konnte auf anhieb mit Fahrleistungen auf seiner Heimbahn überzeugen. In der Kl. 1a auf Leih Vertigo unterwegs, ging es in der Klasse 2 mit einem Eigenbau munter zur Sache. Wie bei Andre üblich, wurde das Auto erst Samstag an der Bahn fertiggestellt. Somit verhinderten fehlende Concours Punkte ein noch besseres Abschneiden. Platz 10.

- **Niklas M.**: Der Decalgott - in der Klasse 1a auf eigenem Ford GT unterwegs, verließ sich der Jungracer in der Kl2b auf ein Fahrzeug aus dem Hause Slotdesignracer. Damit zeigt Niklas mal richtig, was in ihm und dem Fahrzeug für ein Potenzial steckt. Die Formkurve zeigt steil nach oben. Nach dem Rennen stand Rang 11 für die Klasse 2b in den Büchern.

- **Stefan K.**: Stefan, ausnahmsweise ohne seinen Sohn zur Bahn gereist, konnte seinen Heimvorteil gut nutzen und beförderte seine beiden Fahrzeuge auf einen Gesamtrang 26. Ich bin mir sicher, wir sehen das Vater/Sohn Gespann wieder gemeinsam beim zweiten Lauf in Oberberg. Mal schauen wer die Nase dort vorne hat.

- **Peter J.**: der Sonnenschein aus dem Westerwald - der Heimat der Ludolfs. Gott sei Dank hat Peter weder die fahrerischen noch die modellbauerischen Fähigkeiten von seinen berühmten Nachbarn übernommen. Peter, wie immer bester Laune und in Topform, zirkelte mit seinem Lambo schön um die Bahn. In der Klasse 2 lief es auch hervorragend mit einem Audi R15. Einzig die Performance seines Teamkollegen im OEPS Team, zauberten dem sonst als Strahlemann bekannten Sorgenfalten auf das Gesicht. Trotz eben dieser Einschränkung ein hervorragender Platz 13 in der Endabrechnung. Peter, bau schon mal für Oberberg - da kannst Du dich bei Marcus revanchieren.

- **Ben K.**: Schwer gezeichnet von der Freitag Nacht ging Ben mit seinem Blauen Blitz (interne Bezeichnung: Japan Schrubber) an die Bahn. Mit diesem Fahrzeug konnte dann zugleich eines der wenigen aus einem Plastikmodell entstandene Fahrzeug in der Klasse 1a gesichtet werden. Wie bei Ben üblich, war das Auto perfekt vorbereitet und Platz 12 war problemlos möglich. In der Klasse 2a auf Jaguar mit eigenem Chassis versehen, lief es unterwegs noch ein Stück besser und Platz 14 in der Gesamtwertung zeigten das Potenzial.



- **Ralf W.**: Ralf bisher vor allem in belgischen Gefilden auf diversen WM Läufen unterwegs, brachte einen Nissan (von Niemas Racecars) an den Start. Für ein Kl.2 Auto hatte die Zeit nicht mehr gelangt und somit stand nur ein Ergebnis zu Buche. Da Ralf die Bahn beim CCO bestens kennt, gehen wir davon aus, dass er zum Wiederholungstäter wird und wir ihn beim zweiten Lauf wieder sehen.

Alle, die ich jetzt nicht namentlich nennen konnte, bitte ich um Verzeihung. Große Teile des Wochenendes sind bei mir nur noch in Bruchstücken vorhanden und reichten nicht mehr aus, um noch weitere Seiten zu füllen - Mea Culpa !!

Für die Statistik Freunde hier noch die Top 3 Plätze (Bilder von Sascha Kuss):

Klasse 1a:

1. Nick de Wachter

2. Alex Ortmann

3. Sascha Kuss

Klasse 1b:

1.Patrick Fischer

2.Thomas Strässer

3. Ralf Braun

Klasse 2a:

1.Alex Ortmann

2.Sascha Kuss

3.Gerd van de Wiel

Klasse 2b:

1.Matijn de Kanter

2.Marcus Hasse

3.Fola Osu

Was gibt es sonst noch sagen? Das Rennen verlief wie das Training ruhig und diszipliniert. Es waren keine erhobenen oder hektische Stimmen zu vernehmen. Der Zeitplan konnte zumindest nahezu eingehalten und so ließ sich nach dem Lauf der letzten Gruppe nur noch festhalten: Mission completed.

Danke an alle Teilnehmer, die diesen schönen Renntag ermöglichten. Dank geht natürlich auch an Jürgen Landsberg und sein Team, das neben einer einzigartigen Bahn auch top Räumlichkeiten und ein hervorragendes Catering zur Verfügung stellte. Dank auch an alle, die auf der Orga Seite zum Gelingen beigetragen haben.

Wie geht es weiter? Das zweite Rennen der Saison findet bei dem Carrera Club Oberberg am 27./28. Mai statt. Wir freuen uns darauf "Alle" wieder begrüßen zu dürfen. Eine Besonderheit haben wir uns noch für die Mitte der Saison ausgedacht. Wer letztes Jahr mit auf dem Sauerlandring war, hat dort die Ur-

laubsatmosphäre kennen gelernt. Aus diesem Grunde würden wir gerne diesen Renntermin dazu nutzen, um mit euch zu feiern. Die Veranstalter der WDTSW würden euch gerne Freitag Abends zu einem Umtrunk mit Freibier (und kein Baileys für Mario ☺) und was Warmem vom Grill einladen. Also Grund genug, eine Übernachtung mit einzuplanen. Einen Tipp an alle Familienväter (oder werdende), bringt eure Familien mit, der Freizeitpark Fort Fun liegt nur ein paar Kilometer entfernt.

In diesem Sinne bis Oberberg, wo wir wieder die Regler kreuzen werden.

Die Ergebnisse im Einzelnen sind wie immer unter www.rennserien-west.de abzurufen.

Gruß
Euer WDTSW Team
Mario
Jens

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / DTSW West

Trans-Am

Teamrennen am 20. März 2011 in Dortmund

geschrieben von Andreas Rehm

Wie ja bereits im Saisonabschlußbericht Ende vergangenen Jahres berichtet, haben die Organisatoren der Trans-Am NRW-Meisterschaft die Anzahl der Wertungsläufe von letztjährig 9 auf zukünftig 6 Renntage reduziert. Diese Maßnahme soll natürlich den Interessierten entgegen kommen, die auch andere Serien fahren oder sich Sonntags der Familie widmen möchten/müssen..

Dadurch verschiebt sich der Saisonstart auf Ende Mai (siehe Terminübersicht) und brachte eine „Winterpause" von geschlagenen 6 Monaten!

„Das geht ja gar nicht!" war dann auch die einhellige Meinung von Teilnehmern und Serienleitung.

Und was macht man da? Na klar, man organisiert ein Teamrennen!

Als Termin wurde der 20.03.11 gefunden und die Einladungen per Mail, WWW und Mundpropaganda ausgesprochen. Schon bald trudelten die ersten Nennungen ein und so fanden sich schließlich 8 Teams zusammen.

Gefahren werden sollten beide Klassen (Kl.1 bis 2 Ltr. und Kl.2 über 2 Ltr.Hubraum) und das gemeinsam.

Also wurde die Spuraufteilung 1-3-5 für Klasse 1 und 2-4-6 für Klasse 2 festgelegt. Die Fahrzeit pro Spur betrug 10 Min.

Diesen Pokal galt es zu „erfahren" . . .

Am Sonntag trafen dann gegen 09:00 Uhr die Teilnehmer in den bekannten Räumlichkeiten des Dortmunder ScaRaDo ein und drückten sich erstmal den Winterrost aus dem Gasfinger.

Insbesondere die Neueinsteiger in die T/A-Serie nutzten die letzten Trainingsmöglichkei-

ten, um sich mit der Strecke vertraut zu machen. Dies waren insbesondere Jenny Finnah aus Coesfeld, Siggi Güzkow aus Bielefeld und der Sauerländer Benny Hermanowski.

Um 11:30 Uhr rief TK Olaf Leimbach zur technischen Abnahme. Während das ein oder andere Fahrzeug Winterspeck angesetzt und in der Spurbreite deutlich zugelegt hatte, waren andere offensichtlich auf Diät gesetzt worden und kamen mit dezentem Untergewicht zur Kontrolle. Alles jedoch Dinge, die mit wenigen Handgriffen behoben werden konnten.

Auf eine Qualifikation wurde verzichtet und die Startreihenfolge ausgelost.

Am Start Fahrzeuge beider Klassen . . .

Gegen 12:30 Uhr wurde dann die Startflagge gesenkt und die Fahrzeuge ins Rennen geschickt. Es entwickelte sich ein sehr ruhiges Rennen, wollte doch niemand unnötige Abflüge riskieren und jeder seine Reifen einteilen.
Am besten gelang dies dem Heimteam Pfaffenbach / Weger, die einem sehr souveränen Tagessieg entgegenfuhren. Ziemlich genau eine Runde zurück platzierte sich das erste OWL-Team mit Andre Bocke und Martin Kranefuß. Diesen saßen allerdings Leimbach/Thöne dicht im Nacken, was ein Rückstand von lediglich 35 Teilstrichen deutlich macht. Der Abstand der folgenden Teams war dann doch schon etwas größer.

Während die ersten drei Plätze von erfahrenen Fahrern besetzt wurden, folgten nun die gemixten Teams. So belegte mit dem Team Andreas Rehm und Jenny Finnah auch die einzige Dame im Rennen Rang 4, gefolgt vom Dortmunder Team Olaf Rose und Manuel Hähnel. Rang 6 fuhr das Soester Vater-/Sohnteam Patric und Jannic Wagner ein, vor dem nächsten OWL-Team Willi Miebach und Siggi Gützkow. Das Schlusslicht bildete die Mannschaft Christian Grüttner und Benny Hermanowski. Zu deren Ehrenrettung muss man allerdings auch erwähnen, dass die beiden kurzfristig auf Leihfahrzeuge zurückgreifen mussten und diese auch erst am Sonntag Morgen in die Finger bekamen, sowie der Umstand, dass Benny an Krücken zum Rennen erschien und seine Läufe im Sitzen absolvieren musste. Bis zum Saisonstart sollten jedoch diese Unpässlichkeiten beseitigt sein.

Die Sieger Sascha und Uwe . . .

Bei Kaffee und Kuchen wurde dann die Siegerehrung durch Uwe Pfaffenbach und Andreas Rehm vorgenommen, bei der jeder Teilnehmer eine kleine Erinnerungsplakette bekam und natürlich den Gesamtsiegern ein Wanderpokal in die Hände gedrückt wurde, der auch den Vorbildern in 1:1 zu Ehren gereichen würde.

Das Ergebnis:
1. Pfaffenbach / Weger
2. Brocke / Kranefuß
3. Leimbach / Thöne
4. Rehm / Finnah
5. Rose / Hähnel
6. Wagner / Wagner
7. Miebach / Gützkow
8. Grüttner / Hermanowski

Abschließend wurde noch ein wenig über den Austragungsmodus diskutiert und einige Verbesserungsvorschläge von den Ausrichtern dankbar angenommen.

Mit ehrlich gemeintem Applaus dankten die Anwesenden dem Küchenteam des gastgebenden Clubs für hervorragende Verpflegung.

Natürlich möchten die Ausrichter der Trans-Am NRW Meisterschaft nicht versäumen, an dieser Stelle auf die im Mai beginnende Serie hinzuweisen. Start ist am 29.05.11 traditionsgemäß im ScaRaDo.

Das Reglement und eine Fahrzeugliste findet man unter www.transam.eu und Fragen werden natürlich gern unter info@transam.eu beantwortet.

Der Terminkalender:

29.05.11 ScaRaDo / Dortmund
19.06.11 Rennpiste / Duisburg
10.07.11 Slot-Soest / Soest (Holzbahn)
25.09.11 Slot-Soest / Soest (Holzbahn)
16.10.11 Rennpiste / Duisburg
20.11.11 ScaRaDo 7 Dortmund.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Trans-Am

Gruppe 245

2. Lauf am 16. April 2011 in Dortmund

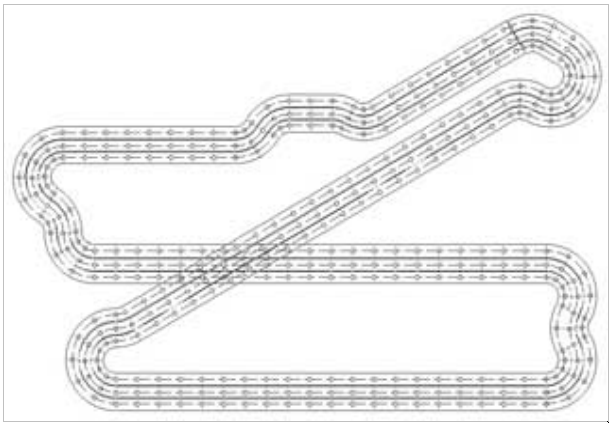
Das alljährliche Teamrennen der **Gruppe 245** hat mittlerweile schon Tradition – findet es doch heuer bereits zum vierten Mal statt. Nach den Gruppe 2 Tourenwagen im Vorjahr sind heuer die Gruppe 5 Silhouetten an der Reihe. Das sollte vielleicht die Abflugraten ein wenig senken . . . !?☺

Austragungsort ist wie in 2010 das Dortmunder ScaRaDo, weil dort die Raumsituation weniger für die Ausrichtung eines räumlich doch sehr aufwändigen Einzelrennens spricht . . .

Die Schlüsselpassage des ScaRaDo – die Fahrer sehen diesen Teil allerdings von der Seiten und (die meisten auch) von unten . . . !☺☺

Strecke / Technik . . .

Hier gilt weiterhin der bewährte Text aus der WWW Nr.132: *„Lange, schnelle Passagen werden auf dem ScaRaDo Kurs durch wirklich enge Ecken bzw. knifflige Richtungswechsel ergänzt. Dementsprechend schwierig ist die Empfehlung der geeigneten Übersetzung.*



Und zwecks Auffrischung 'mal wieder die ScaRaDo Streckenskizze . . . !☺

*Selbst im Hause S² streute die Übersetzung . . . zwischen 28,5 und 29,5mm Wegstrecke pro Motorumdrehung. Folglich kann als **Übersetzungsempfehlung** nur ein Mittelwert von etwa 29^{mm} Wegstrecke ausgesprochen – und eigene Fahrtests pro Slotcar dringend angeraten werden . . .“*

Organisatorisches . . .

Weil einerseits ein paar neue Gesichter mit an Bord sind – vor allem aber viele der erfahrenen 245er eher amnestisch veranlagt sind, nachfolgend kurz der Ablauf / die Aufgabenstellung für das Teamrennen:

- Materialausgabe, Motorprüfstand, Einrollen und technische Abnahme wie gehabt – halt nur für $^{1}/_{6}$ der Fahrzeuge . . . !☺
- Die anschließenden Quali (nein, die Spur ist noch nicht ermittelt !) entscheidet über die Startaufstellung. Gefahren wird eine Minute, gewertet die zurück gelegte Strecke . . .
- Gefahren werden **DREI** Durchgänge á 6*7 Minuten Fahrzeit. Zwei Piloten absolvieren jeden Durchgang zu gleichen Teilen.
- Nach Absolvierung des zweiten Durchgangs gibt's eine Servicepause von ca. einer Viertelstunde . . .

Also alles wie immer in den letzten vier Jahren (beim 245 Teamrennen) . . . !!☺

Ob es und für wen es in 10 Tagen bergab geht, wird sich noch heraus stellen . . . !☺☺

Rädriges . . .

Die Situation hinsichtlich der ausgegebenen Räder ist ausnahmsweise total übersichtlich:

- Gefahren werden ausschließlich Räder mit 26,7mm Durchmesser, welche a) aus einer Charge stammen und b) aktuell zwecks Gewährleistung des Rundlaufs über die Reifenschleife eiern . . . !☺
- Piloten von 16“ bereiften Silhouetten sind ergo entweder arme Kerle (und montieren den großen Durchmesser) oder lassen ihre Boliden der Einfachheit halber zu Hause !☺

Anmeldung

Alle Folks, die beim Teamrennen der **Gruppe 245** zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**.

Maßgeblich für die Vergabe der Startplätze ist das Eingangsdatum der Anmeldung . . .
Wobei das Anmeldeverfahren im wesentlichen „durch“ ist. Derzeit beherbergt die Nennliste 18 eingeschriebene Teams – und dazu **den kleinen Johannes**, der noch einen Spielkameraden sucht !!☺ Es wäre schön, wenn sich noch ein Kollege für ihn findet – so ein 19. Team ist ein beruhigendes Element, falls doch noch eine Crew abspringen sollte . . .
Die Anmeldefrist endet übrigens offiziell am 12. April 2011 um Mitternacht . . . !!

Anmeldung 2. Lauf Gruppe 245 am 16. April 2011 in Dortmund . . .

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Gruppe 245

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am 16. April 2011:

Adresse

ScaRaDo
Sölder Kirchweg 7 (Eingang gegenüber !!)
44287 Dortmund Aplerbeck

Url

www.scarado.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang

Historie

2010 - Gruppe 2, Dortmund, 19 Teams

#	Team	Fahrzeug	Runden	+/-
1.	Sarnow / JanS	Alfasud Sprit ti	856,21	
2.	Kever / Kever	BMW 3.5 CSL	838,30	
3.	Haushalter / RalfS	Mitsubishi Colt	837,58	⇧ +2
4.	Eifler / Przybyl	Alfasud Sprit ti	836,72	⇩ -1
5.	Krech / Schüler	BMW 3.0 CSL	828,27	⇩ -1
6.	Heß / Mews	Ford Capri RS 3100	826,69	
7.	Kaina / Vorberg	Alfasud Sprit ti	823,49	
8.	Höhne / Wamser	Nissan Skyline	822,72	⇩ -1
9.	Brandalise / Heß	Ford Capri RS 3100	817,28	⇧ +1
10.	Holthöfer / Thöne	Opel Kadett GT/E	811,40	⇩ -1
11.	Sarnow / Stracke	Toyota Tercel	811,01	
12.	Breker / Bruckschen	Mitsubishi Colt	805,53	
13.	Riepelmeier / Stracke	Nissan KPGC-10	767,87	
14.	Schulz / Stahlhut	Chevrolet Camaro	765,53	
15.	Eysoldt / Schülke	Toyota Celica 1600	747,27	
16.	Brock / Dürholt	Opel Ascona B	732,91	
17.	Beuth / Grabau	Fiat 131 Mirafiori	710,75	
18.	Heß / Höhne	Ford Capri RS 3100	700,32	⇧ +1
19.	Nettesheim / Nettesh.	Datsun 160J.	690,74	⇩ -1

Zeitplan

Freitag, 15. April 2011

ab 16:00h Bahnputzen
ab 17:30h freies Training

Samstag, 16. April 2011

ab 08:00h Training
ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 11:15h Quali
ab 12:00h Rennen
anschließend Siegerehrung

2009 - Gruppe 5, Wuppertal, 16 Teams

#	Team	Fahrzeug	Runden	+/-
1.	Nockemann / JanS	Mercedes 500 SL	954,12	
2.	Kaina / Vorberg	Ferrari 365 GT4 BB	933,39	
3.	Bolz / Bolz	Ferrari 365 GT4 BB	931,12	
4.	Rohmann / Stracke	Toyota Celica LB	910,51	⇧ +1
5.	Fischer / RalfS	Ferrari 365 GT4 BB	909,72	⇩ -1
6.	Kever / Kever	Ford Capri turbo	894,73	
7.	Brandalises / Heß	Lotus Europa turbo	890,02	
8.	Barm / Krech	Toyota Celica LB	888,04	
9.	Eifler / Przybyl	Ferrari 365 GT4 BB	878,82	⇧ +1
10.	Heß / Mews	Toyota Celica LB	878,52	⇩ -1
11.	Eckel / Eckel	Toyota 2000 GT	868,86	
12.	Höhne / Wamser	Ford Capri turbo	868,39	⇧ +1
13.	Holthöfer / Stracke	Ford Capri turbo	849,29	⇩ -1
14.	Nettesh. / Riepelm.	Ferrari 365 GT4 BB	843,67	
15.	Breker / Bruckschen	Toyota 2000 GT	837,64	
16.	Beuth / Grabau	Ferrari 365 GT4 BB	802,57	

C/Masters

am 3./4. Juni 2011 in Swisttal

geschrieben von Jürgen Landsberg

„Wer ist der Schnellste im ganzen Land ?“

Nach 2-jähriger Pause startet die IG-Slotracingfreunde Swisttal am
Freitag / Samstag 3.-4. Juni 2011 ein **C/Masters.**

Gefahren wird auf der legendären Holzbahn **„Spa Francorchamps“** mit 6 Spuren und 50m Länge.

Freitag 03.06.2011 freies Training
Samstag 04.06.2011 Rennen

Maximal 48 Fahrer, die in 2010 an C/West-Rennen teilgenommen haben, sind vorrangig startberechtigt (siehe Rangliste C/West).
Weitere 12 Fahrer, die nicht an den C/West Rennen/Rangliste teilgenommen haben, können ebenfalls teilnehmen.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 60 Starter begrenzt. Nennungsschluss für die C/Masters 2010, ist **Montag, der 15. Mai 2011**.

Adressat für die Nennungen ist **„IG-Slotracingfreunde Swisttal“,** Jürgen Landsberg, webmaster@1a-slotpiste.de, der die Koordination übernimmt.

Die Vergabe der Startberechtigung, erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Nennung und des Startgeldes. Weitere Infos auf www-1a-slotpiste.de
Ausschreibung Reglement C/Masters

Swisttal, 3.April 2011, Jürgen Landsberg

Alles weitere gibt’s hier:
1A Slotpiste

News aus den Serien

Saison 2011

. / .

. . .

Alles weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine 2011	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
Classic Formula Day	- / -	✓	○ ○ ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ○ ○ ○ ○
DPM West			Abgesagt für 2011
DSC-Euregio	- / ✓	✓	◯ ◯ ○ ○
DSC-West	- / ✓	(✓)	◯ / ◯ ○ ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	◯ ○ ○ ○ ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ◯ ○ ○ ○ ○ ○
EPC	- / -	-	DPM und 1. Lauf abgesagt
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ○ ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ○
GT/LM	- / -	(✓)	◯ ○ ○ ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ◯ ○ ○
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ○ ○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ○ ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	◯ ○ ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	◯ / ○ ○ ○ ○ ○ ○
Z West	✓ / ✓	✓	◯ ◯ ○ ○ ○ ○
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	◯
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○